

Kommunen schmieden Einheit für Klimaschutz

Erding – Der Landkreis und 24 von 26 seiner Gemeinden haben sich zu einem kommunalen Klimaschutz-Netzwerk zusammengeschlossen. Mit im Boot ist das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (IfE), heißt es in einer Presseerklärung des Landratsamtes.

Ihr zufolge sind die konzeptionelle Ausarbeitung und Weiterentwicklung von Maßnahmen zum Klimaschutz Ziele des Netzwerks. „Dazu zählen konkrete fachliche Impulse für den Klimaschutz durch die Beratung des IfE. Zudem steht auch der gegenseitige Austausch und das voneinander Lernen im Fokus der Netzwerkarbeit“, sagt Sprecher Markus Hautmann.

Landrat Martin Bayerstorfer setzt darauf: „Jeder Einzelne kann und muss zum Klimaschutz beitragen. Je großflächiger gehandelt wird, desto mehr kann bewirkt werden.“ Das neue Netzwerk solle Beispielgeber sein. Geplant sind vier jährliche Treffen mit Fachvorträgen und Besichtigungen. Zwei haben bereit stattgefunden – zum Heizungsgesetz, zur kommunalen Wärmeplanung und zu dezentralen Wärmenetzen. 70 Prozent der Kosten werden gefördert.

red